

KOSTEN HÄUSLICHER GEWALT (GESB)

Gewalt in Partnerschaft ist ein
Kreislauf, aus dem man alleine
schwer aussteigen kann!



Gewaltformen

- **Körperliche Gewalt**

(Schlagen, Stoßen, Schütteln, Beißen, Würgen, mit Gegenständen werfen, andere tätliche Angriffe)

- **Psychische Gewalt**

(Drohung, Nötigung, Stalking, Freiheitsberaubung, Beschimpfung, Bevormundung, Demütigung, Einschüchterung, emotionale Manipulation, Verbote, Kontrolle/Bespitzelung von Sozialkontakten, emotionaler Missbrauch)

- **Sexuelle Gewalt**

(Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Zwang zur Prostitution etc.)

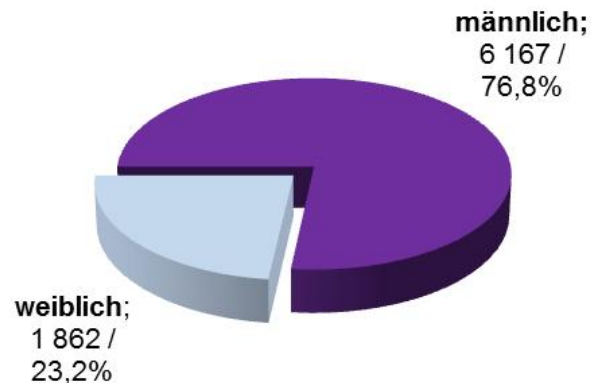
- **Sozial interaktive Gewalt**

(Verbot/Zwang zur Arbeit, kein Zugang zum gemeinsamen Konto, Beschlagnahme des Lohns usw.)

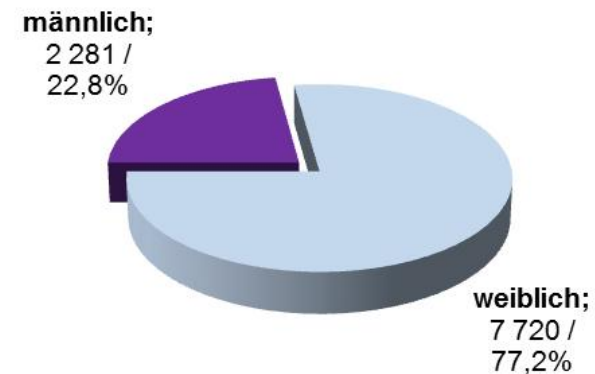
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2012 RLP

- 9.876 GesB-Fälle (insg. 267.471 registrierte Straftaten)
- + 467 Fälle (+5,0%) im Vgl. zum Vorjahr!
- 3,7% der Gesamtkriminalität (+0,3% 2011)
- 8.029 TV (+373 TV → +4,9%)

Verteilung der Tatverdächtigen



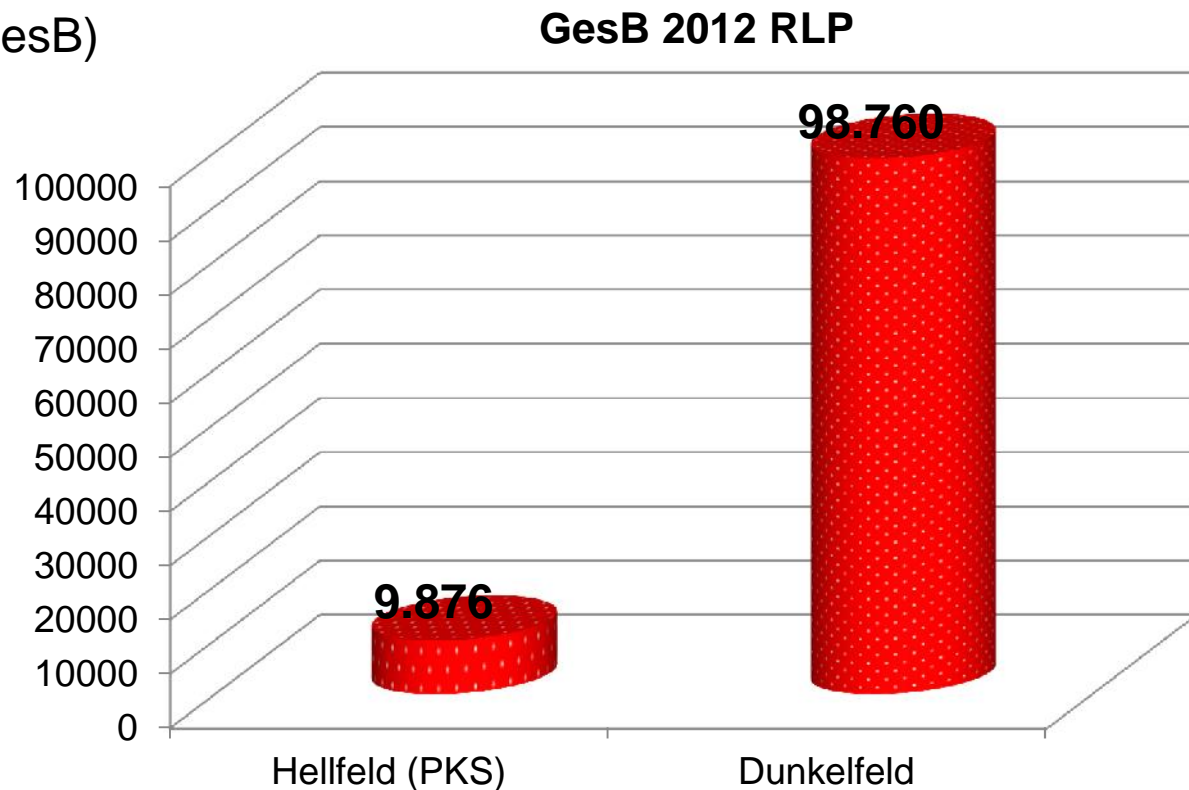
Verteilung der Opfer



PKS

Vorsicht vor falschen Interpretationen!!!

- Vermeintlicher Zuwachs in der PKS nicht gleichbedeutend mit Anstieg der Fälle insgesamt
- → vermutlich Aufhellung des Dunkelfeldes (gesteigerte Anzeigenbereitschaft, höhere Sensibilität für GesB)
- Dunkelfeld-Forschung:
DF bis zu 10 mal
größer als das HF!!!



Folgen von GesB

- Gesundheitliche Folgen für die Betroffenen
- Soziale Folgen für die Betroffenen
- Finanzielle Folgen für die Betroffenen
- Mitbetroffenheit von Kindern und Jugendlichen
- Folgen für die Tatpersonen
- Volkswirtschaftliche Folgen

Folgen von GesB

Jede dieser Folgen häuslicher Gewalt verursacht Kosten:

- direkt oder indirekt,
- mehr oder weniger,
- Institutionell / gesellschaftlich oder individuell,
- früher oder später!

Kostenpositionen – GesB

- **Direkte Kosten:** Gesundheitswesen, Polizei, Justiz, Schutzangebote, Sozialbereich, individuell zu tragende direkte Kosten
- **Nicht-monetäre Kosten:** Schmerz und Leid zu Lasten der Betroffenen
- **Ökonomische Multiplikationseffekte:** makroökonomisch, Arbeitsmarkt, Generationenübergreifend, Produktivitätseinfluss
- **Soziale Multiplikationseffekte:** Einfluss auf zwischenmenschliche Beziehungen und Lebensqualität

Kostenpositionen

Quelle: Beate Stoff, Büro Plan B² (GiG-Netz: Gewalt im Geschlechterverhältnis, 2008)

Kosten im Gesundheitswesen für

- medizinische Behandlung (Notfallbehandlung, Krankenhausaufenthalte, Erst- oder Folgebehandlung in Kliniken und Arztpraxen)
- zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz
- Hauspflege
- Medikamente und Hilfsmittel
- psychologische Beratung/ Behandlung (Psychotherapien, Psychiatrieaufenthalte)
- Behandlung von psychosomatischen, chronifizierten und sexuell übertragbaren Krankheiten
- Suchttherapien, Rehabilitationsmaßnahmen und Kuren
- Behandlungsaufwand für Schwangerschaftskomplikationen, Frühgeburten und Geburtsfehler

Kostenpositionen

Quelle: Beate Stoff, Büro Plan B ² (GiG-Netz: Gewalt im Geschlechterverhältnis, 2008)

Kosten bei der Polizei für

Bearbeitung von Anrufen, Einsätze, Sachbearbeitung, Ermittlung,
Verfolgung und Festnahmen

Kosten bei der Justiz für

Festnahme, Anklage, Verfahren und Haftaufenthalte,
Prozesskostenhilfe, Gutachterhonorare, Bewährungshilfe,
Sozialtherapie in der Haftanstalt

Kostenpositionen

Quelle: Beate Stoff, Büro Plan B ² (GiG-Netz: Gewalt im Geschlechterverhältnis, 2008)

Kosten im Sozialbereich für

- Kosten für Schutzangebote für Frauen und Kinder
- soziale, ökonomische, Rechts-, Sucht-, Familien- und Täterberatung, Unterstützungsprogramme, Supervision, päd. Maßnahmen
- lang- und kurzfristige Fremdunterbringung von Kindern
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Jobtraining, Fortbildung, Wiedereingliederungsangebote

Weitere institutionelle Kosten

- Präventionsmaßnahmen und Aufklärungstrainings für Polizei, Ärzte/ Ärztinnen, Justiz und Medien
- Koordination des Interventionssystems
- Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierungsmaßnahmen

Kostenpositionen

Quelle: Beate Stoff, Büro Plan B ² (GiG-Netz: Gewalt im Geschlechterverhältnis, 2008)

Individuell zu tragende Kosten:

- Zuzahlungen zu medizinischen Behandlungen oder Kuren
- Psychotherapien, Betroffenengruppen
- Selbstverteidigungskurse
- Rechtsberatung oder anwaltliche Vertretung
- Einrichtung einer neuen Wohnung nach einer Trennung oder Flucht
- Verdienstausschluss aufgrund von Krankheit, Verletzung oder Krisensituation
- Aufnahme von betroffenen Frauen und Kindern aus dem sozialen Umfeld
- ehrenamtliche Unterstützungsarbeit

Kostenpositionen

Quelle: Beate Stoff, Büro Plan B ² (GiG-Netz: Gewalt im Geschlechterverhältnis, 2008)

Nicht monetäre Kosten –

Schmerz und Leid zulasten der Betroffenen

- erhöhte Morbidität
- erhöhte Mortalität durch Verletzung, Tötung, Mord und Selbstmord
- erhöhter Nikotin-, Alkohol-, Medikamenten- und Drogenkonsum
- depressive Störungen, Angststörungen und weitere psychische Probleme

Kostenpositionen

Quelle: Beate Stoff, Büro Plan B ² (GiG-Netz: Gewalt im Geschlechterverhältnis, 2008)

Ökonomische Multiplikationseffekte

- sinkende Arbeitsmarktpartizipation, d.h. Steuerausfälle, Arbeitslosen- und Krankengeld, Frühberentung oder Hilfe zum Lebensunterhalt
- verringerte Arbeitsproduktivität und erhöhter Absentismus
- geringere Löhne
- Verlust von Rentenansprüchen
- Bewerbungstrainings, Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen
- generationsübergreifender Einfluss auf die Produktivität aufgrund schlechterer Schulergebnisse und als Folge einen geringeren Bildungsstand der Kinder
- geringere Kapitalanlage und Sparguthaben
- Kapitalflucht

Kostenpositionen

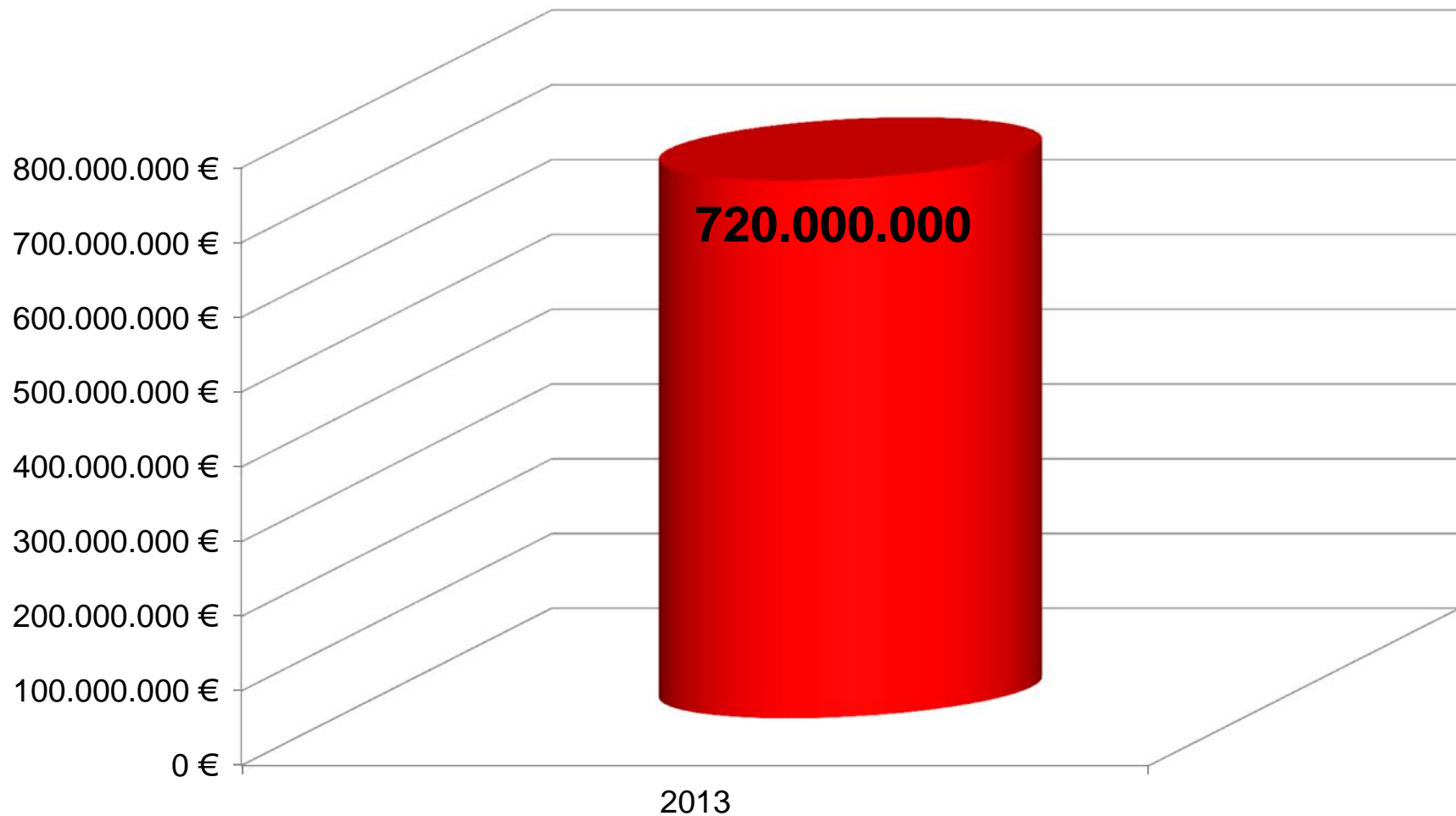
Quelle: Beate Stoff, Büro Plan B ² (GiG-Netz: Gewalt im Geschlechterverhältnis, 2008)

Soziale Multiplikationseffekte

- Verlust von familiären und sozialen Bezügen durch Trennung, Flucht, Fremdunterbringung, Arbeitsplatz-/ Wohnortwechsel
- generationsübergreifende Übertragung der Gewalterfahrung auf Kinder
- reduzierte Lebensqualität aufgrund von Krankheiten, psychischen Problemen, verringertes Selbstwertgefühl, Angst, Misstrauen, Stigmatisierungen, Probleme mit den Kindern, sexuelle Probleme
- Beeinträchtigung der Lebensplanung und des beruflichen Erfolgs
- Zerfall des sozialen Kapitals und der sozialen Kompetenz
- verringerte Partizipation an demokratischen Prozessen
- Kollisionen mit Normen und Gesetzen durch Drogenkonsum, Beschaffungskriminalität, Prostitution, Misshandlung oder Vernachlässigung der eigenen Kinder

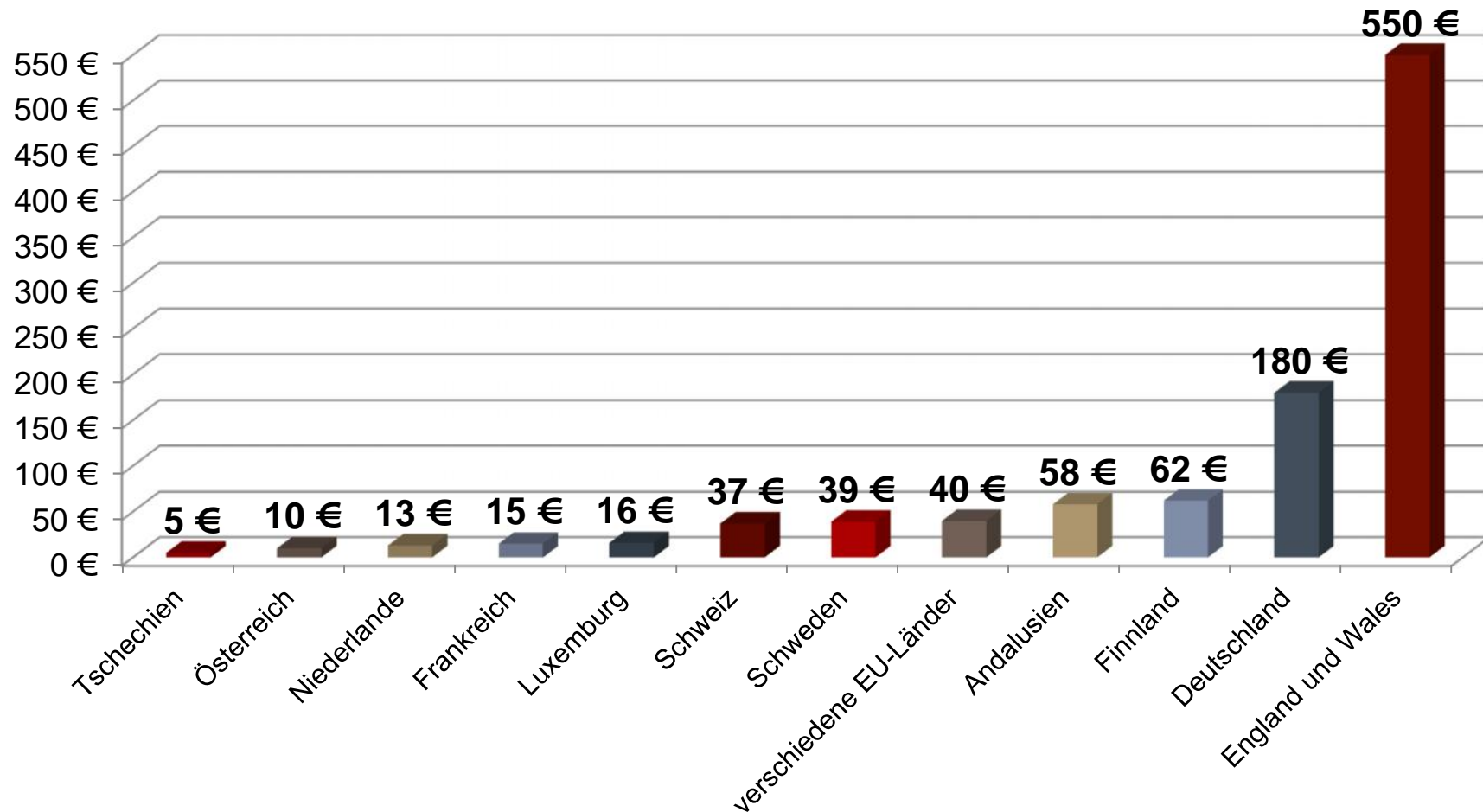
Kosten GesB für RLP im Jahr 2013

in Euro (Schätzung)



Ø Kosten GesB Pro-Kopf

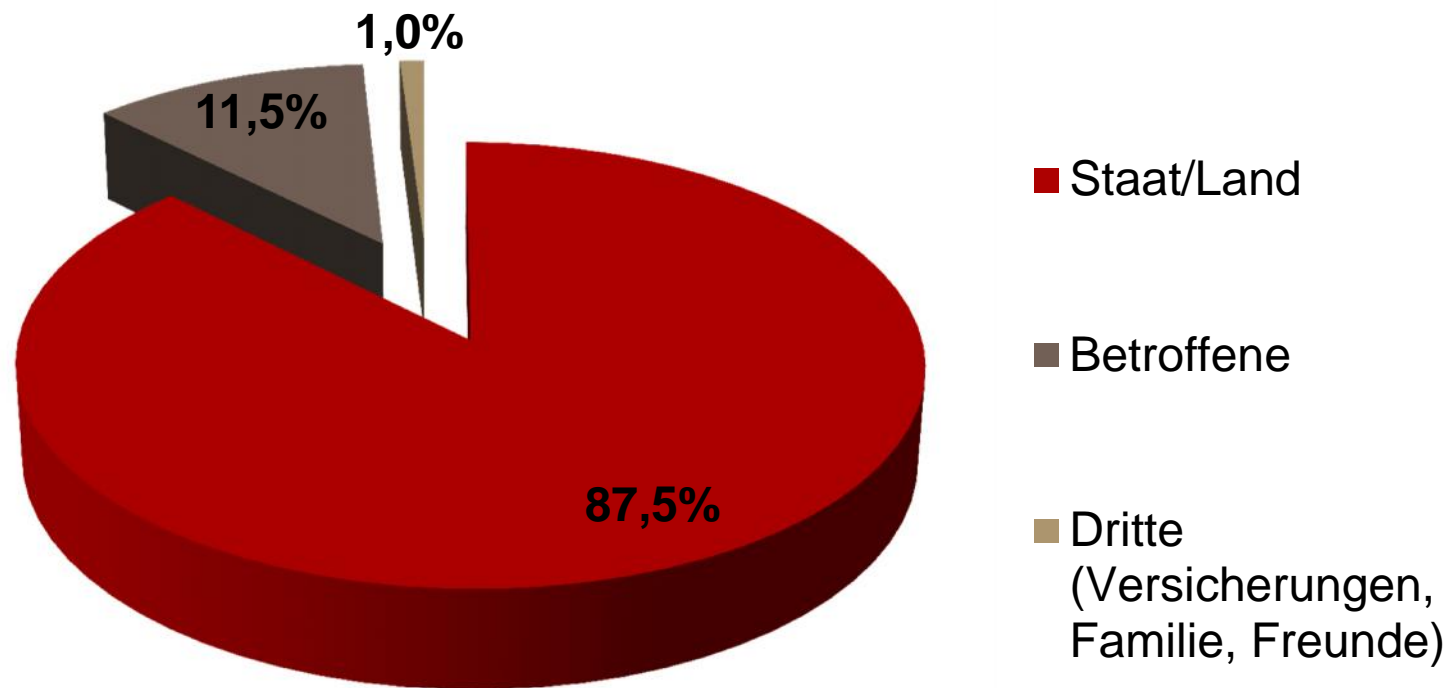
€/ Jahr



Quelle: Beate Stoff, Büro Plan B 2013

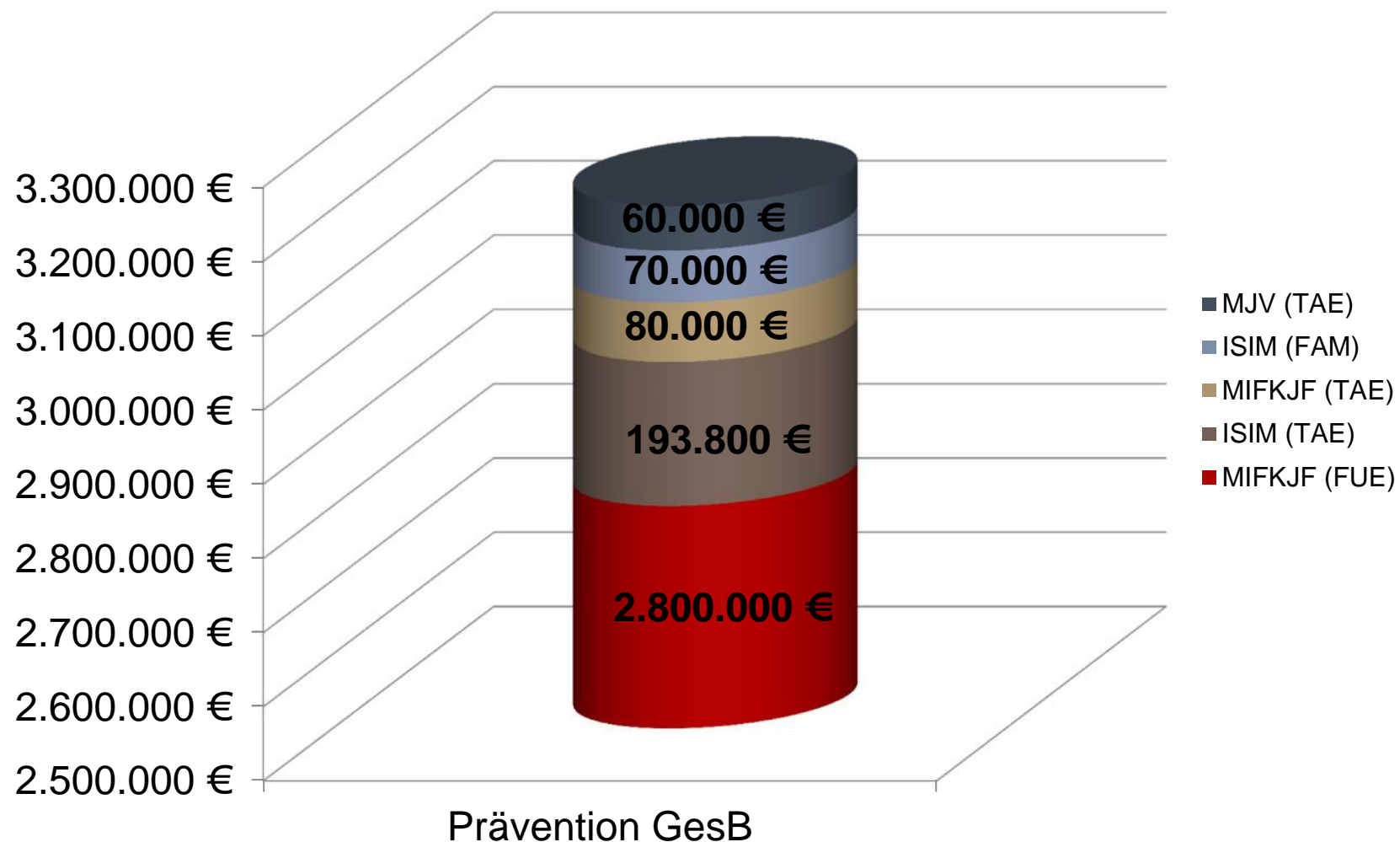
Kostenpositionen

Wer trägt die Kosten?



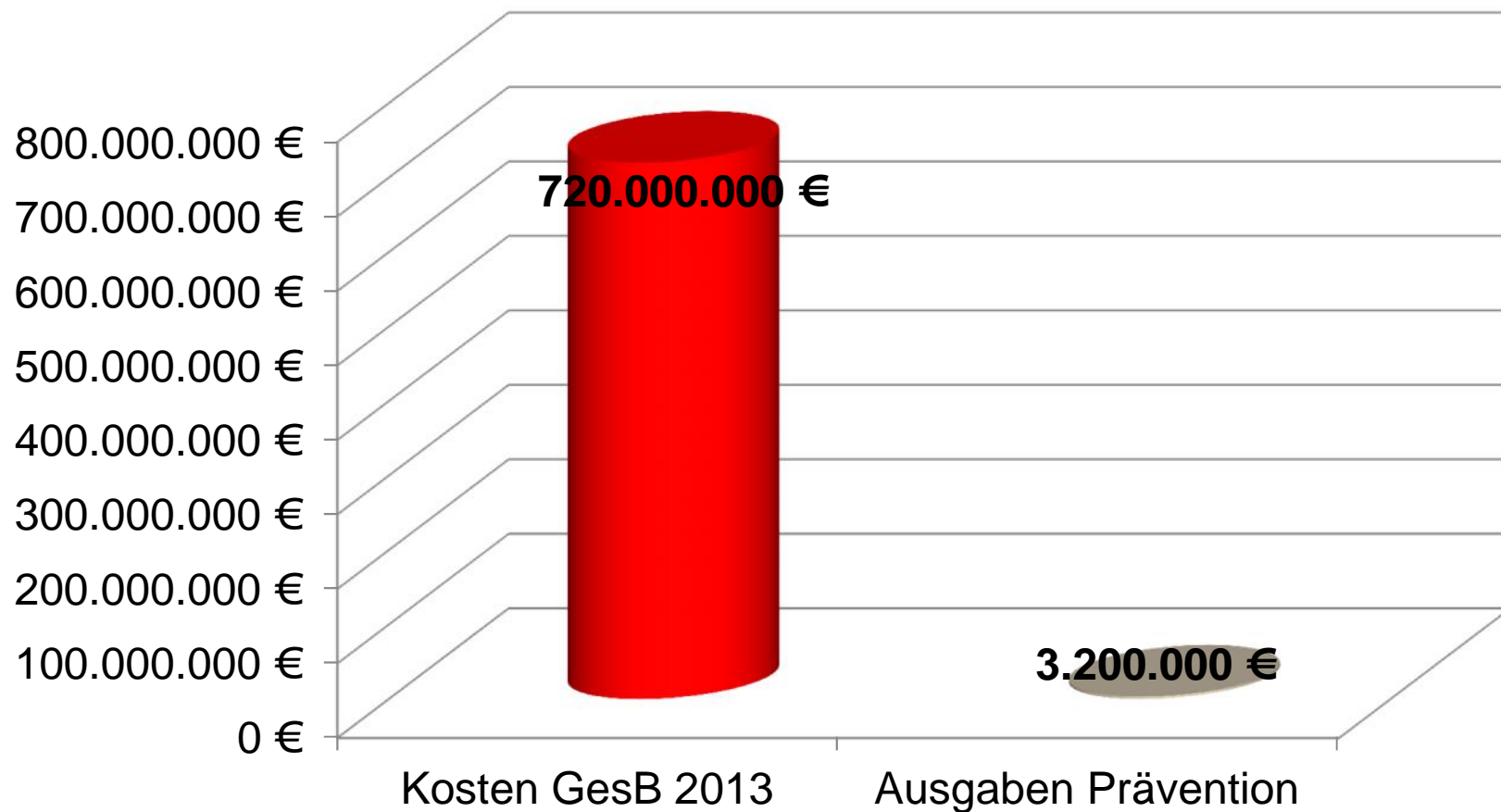
Quelle: Greaves et al. 1995

Ausgaben des Landes RLP für Prävention GesB (sekundär & tertiär) in 2013



Ökonomische Gegenüberstellung – GesB in RLP

2013





- lichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

